

Kurzbiographie von  
Imam Malik Ibn Anas  
(90 - 179 n. H.)

© salaf.de, 2004. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne eine schriftliche Genehmigung verändert, reproduziert, gedruckt oder vervielfältigt werden. Die freie Verteilung über elektronische Medien in unveränderter Form und der Druck für den privaten Gebrauch sind gewährt.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.salaf.de](http://www.salaf.de)

Aus dem Englischen von:

Abu Imran

Die Qualität der Übersetzung variiert entsprechend der Vorlage. Fehler sind daher nicht ausgeschlossen im Vergleich zum Original, falls die Übersetzung einer Übersetzung verwendet wurde!

Haftungsausschluss:

Salaf.de hat sich selbst verpflichtet, authentisches Wissen über den Islam zu publizieren. Hierbei ist es unumgänglich über gewisse Praktiken eines islamischen Staates mit islamischer Gesetzgebung zu sprechen, die im Widerspruch zur hiesigen Ordnung stehen. Die Darstellung solcher Inhalte ist keinesfalls als Aufruf zur Umsetzung, sondern nur als Aufklärung über die islamische Sichtweise zu verstehen.

Er ist der Schaikh des Islam, der Beweis der Umma, der Imam von Darul-Hidschra (d.h. al-Madina), Abu 'Abdullah Malik' Ibn Anas Ibn Malik Ibn Abi ' Amir Ibn 'Amr Ibnul-Harith Ibn Ghayman Ibn Khuthayl Ibn 'Amr Ibnul-Harith – und er ist Dhu Ashba Ibn 'Awf Ibn Malik Ibn Zayd Ibn Schaddad Ibn Zu'ra. Und er ist Himir al-Asghar al-Himiri, dann al-Asbahi al-Madani, ein Verbündeter des Stammes von Taym von Quraysch. Sie waren die Verbündete von 'Uthman, der Bruder von Talha Ibn 'Ubaydullah: einer der Zehn (denen das Paradies versprochen wurde). Seine Mutter ist 'Aliya Bint Scharik al-Azdiyya. Und seine Onkeln mütterlicherseits sind Abu Suhayl Nafi' und Uways, ar-Rabi' und an-Nadr, die Kinder von Abi 'Abi Amir.“

Abul-Hasan 'Ali Ibn 'Abdul-Ghani al-Mu'dal teilte uns mit: 'Abdul-Latif Ibn Yusuf teilte uns mit: Ahmad Ibn Ishaq teilte uns mit: Muhammad Ibn Abil-Qasim al-Khatib teilte uns mit, indem er sagte: Abul-Fath Muhammad Ibn 'Abdul-Baqi teilte uns mit: 'Ali Ibn Muhammad Ibn Muhammad al-Anbari teilte uns mit: 'Abdul-Wahid Ibn Muhammad Ibn 'Abdullah Ibn Mahdi teilte uns mit: Muhammad Ibn Makhlad teilte uns mit: Abu Yahya Muhammad Ibn Sa'id Ibn Ghalib al-'Attar teilte uns mit: Ibn 'Uyayna teilte uns von Ibn Khuraydsch mit: Von Zubayr, der von Abi Salih, der von Abi Hurayra und der vom Propheten – Allahs Heil und Segen auf ihm – dass er sagte: „Die Menschen werden auf der Suche nach Wissen den Rücken der Kamele besteigen. Sie werden daher keinen Gelehrten finden, der wissender wäre, als ein Gelehrter in al-Madina.“<sup>2</sup>

Und Abul-Mughira al-Makhzumi sagte, dass dies bedeutet: die Menschen werden mit der Suche nach Wissen weitermachen. Sie werden niemanden finden, der wissender wäre als ein Gelehrter in al-Madina. Dies könnte daher Sa'id Ibnul-Musayyib sein, danach wer immer nach ihm von den Lehrern Maliks kam, danach Malik, danach wer immer nach ihm in Wissen kam, und er war der Wissendste seiner Zeitgenossen.

Ich sage: der Gelehrte von al-Madina nach dem Gesandten Allahs – Allahs Heil und Segen auf ihm – und seinen Gefährten war Zayd Ibn Thabit und 'A' ischa, danach Ibn 'Umar, dann Sa'id Ibnul-Musayyib, dann az-Zuhri, dann 'Ubaydullah Ibn 'Umar, dann Malik.

Und Tahir Ibn Khalid al-Ayli überliefert von seinem Vater, von Ibn 'Uyayna, dass er sagte: „Malik hat keinen Hadith überliefert, außer er war authentisch, und er hat nicht überliefert, außer von einem, der thiqa (vertrauenswürdig) ist. Ich habe nach seinem Tod al-Madina verkümmern gesehen.“ Damit meint er im Sinne von Wissen.

Ibnul-Madini sagte: Ich hörte 'Abdur-Rahman Ibn Mahdi sagen: Wuhayb – und er war von den verständnisvollsten Leuten in Hadith und Überlieferern – teilte mir mit, dass er in al-Madina ankam. Er sagte: „So sah ich niemanden, außer man befahl und verbot ihm, abgesehen von Malik und Yahya Ibn Sa'id al-Ansari.“<sup>3</sup>

'Abdur-Rahman sagte: „Niemand ist Malik in der Echtheit von Hadith vorangegangen.“

Ibn Mahdi sagte: „Die Imame der Menschen in ihrer Zeit waren vier: ath-Thawri, Malik, al-Awza'i und Hammad Ibn Zayd.“ Und er sagte: „Ich habe niemanden gesehen, der intelligenter war als Malik.“<sup>4</sup>

Von Malik, dass er sagte: „Das Schild des Gelehrten ist ‚Ich weiß nicht‘. Wenn er dies vernachlässigt, wird seine Aussage angegriffen.“<sup>5</sup>

Und al-Haytham Ibn Dschamil sagte: „Ich hörte, wie man Malik achtundvierzig Angelegenheiten fragte. Darauf antwortete er auf zweiunddreißig (Fragen) mit ‚Ich weiß nicht‘.“ Khalid Ibn Khadasch sagte: „Ich kam zu Malik mit vierzig Angelegenheiten. Darauf antwortete er mir nur auf fünf Angelegenheiten.“

Ibn Wahb überliefert von Malik, dass er 'Abdullah Ibn Yazid Ibn Hurmuz sagen hörte: „Es ist für den Gelehrten angemessen, dass er seinen Schülern die Aussage ‚Ich weiß nicht‘ weitergibt, bis dies zu der Grundlage wird, zu der sie fliehen.“

Ibn 'Abdul-Barr sagte: „Es wurde authentisch von Abud-Darda überliefert, dass ‚Ich weiß nicht‘ die Hälfte des Wissens ist.“<sup>6</sup>

Muhammad Ibn Rumh sagte: Ich sah den Propheten – Allahs Heil und Segen auf ihm – (in einem Traum). Daher sagte ich: „O Gesandter Allahs, wahrlich, Malik und al-Layth haben Meinungsverschiedenheit, von welchen der beiden soll ich nehmen?“ Er sagte: „Malik, Malik.“<sup>7</sup>

Muhammad Ibn Dscharir sagte: „Wahrlich, Malik wurde ausgepeitscht, und es gab Meinungsverschiedenheit, warum man dies machte. Daher erzählte mir al-'Abbas Ibnul-Walid: Ibn Dhakwan erzählte uns von Marwan at-Tatari, dass Dscha'far dem Malik folgenden Hadith verbat: ‚Es gibt keine Scheidung für den, der gezwungen wurde.‘“<sup>8</sup> So schmiedete man eine Lüge mit dem Vorwand, ihn darüber zu fragen. Er berichtete ihn den Führern der Leute. Daher wurde er ausgepeitscht.

Und al-'Abbas teilte uns mit: Ibrahim Ibn Hammad teilte uns mit, dass er zu Malik blickte, als er für seine Versammlung stand. Er trug eine Hand mit der anderen.

Von Ibn Sa'd, der sagte: Al-Waqidi teilte uns mit, indem er sagte: Als Malik gerufen, um Rat gefragt, gehört und angenommen wurde, wurden die Menschen auf ihn neidisch. Und sie haben ihn in allen Dingen ungerecht behandelt. Als er daher mit Dscha'far Ibn Sulayman zusammenarbeitete, gingen sie schnell zu ihm, und viele, die zu ihm kamen, waren gegen Malik. Deshalb sagten sie: „Deine rechte Hand (d.h. Malik) hält nichts von der Bay'a (Treueschwur) dir gegenüber, und er nimmt den Hadith, der von Thabit Ibnul Ahnaf überliefert wurde und über die Scheidung eines dazu Gezwungenen handelt. Gemäß ihm ist es erlaubt.“ Er sagte: „Daher wurde Dscha'far wütend und ließ Malik herbeirufen. So dann legte er den Beweis dar, der gegen ihn erhoben wurde. Daraufhin befahl er, ihn zu entkleiden. Er schlug ihn mit der Peitsche. Seine Arme wurden solange gezogen, bis sie von seiner Schulter ausgerenkt wurden. Und die Sache, die er auf sich nahm, war ernst. Nach diesem hörte man nicht mehr auf – bei Allah – Malik hohe Wertschätzung entgegenzubringen.“

Ich sage: Dies ist das Ergebnis einer lobenswerten Prüfung, und sie erhebt den Rang eines Dieners unter den Gläubigen. Was auch immer der Fall ist, es ist

<sup>1</sup> Die folgende Biographie wurde mit leichter Anpassung aus Siyar A'lamun-Nubala (8/47-130) entnommen. Für weitere Biographien von Imam Malik siehe folgende Werke: Dschama'ul-Ilm (Nr. 242) von asch-Schafi'i, Tarich Chalifa Ibn Chayat (1/423, 2/179), Tabaqat Chalifa (Nr. 275), al-Ma'arif (Nr. 498-499) von Ibn Qutayba, al-Muntachib (Nr. 106-107) von at-Tabari, Maschahir 'Ulama'ul Amsar (Nr. 1110), al-Hilyah (6/316), Ansabul 'Arab (1/435-436) von Ibn Hazm, Tartibul-Madarik (1/102-154), al-Mubhamat fil-Hadith (2/34) von an-Nawawi, Tadhkiratul-Huffadh (2/49) von Ibn 'Abdul-Hadi, Sifatul-Safwa (2/177-180), al-Kamil (6/147) von Ibnul -Athir, Tahdhibul-Asma' wal-Lughat (2/75-79) von an-Nawawi, Wafiyatul A'yan (4/135-139), al'Ibr (1/272) von adh-Dhahabi, Maratul-Dschinan (1/373-377), al-Bidaya wan-Nihaya (10 /174-175), ad-Dibadschul-Madhhab (1/55-139), Tahdhibul-Tahdhib (10/5), at-Tarichul- Kabir (7/310), at-Tarichul-Saghir (2/220), Scharhul-Buchari (1/6) von al-Qalschani, Miftahus-Sa'ada (2/12), Schadhamatudh-Dhahab (2/12-15), al-Kaschif (3/112), Tarich Ibn Ma'in (2/543-546), al-Ansab (1/287), al-Lubab (1/69), Murudschudh-Dhahab (3/350), Tarichul-Chamis (2/333) und Tabaqatul-Qira` (2/35).

<sup>2</sup> Verzeichnet von Ahmad (2/299), at Tirmidhi (Nr. 2682), Ibn Hibban (Nr. 2308), al-Hakim (1/91) und al-Bayhaqi (1/286). At-Tirmidhi stufte ihn hasan ein und er wurde von Ibn Hibban und al-Hakim für authentisch befunden; adh-Dhahabi stimmte zu.

<sup>3</sup> Vgl. Einleitung zu al-Dscharh wat-Ta'dil (1/13).

<sup>4</sup> Vgl. Einleitung zu al-Dscharh wat-Ta'dil (1/13).

<sup>5</sup> Al-Intiqā (S. 38).

<sup>6</sup> Siehe Tartibu Wadamik (1/144) und Dschami Bayanul-Ilm wa Fadhi (1/54).

<sup>7</sup> Al-Intiqā (S. 38).

<sup>8</sup> Er wurde in marfu' Art erwähnt. Er ist nur bei Ibn 'Abbas mawquf. Er wurde von Ibn Abi Schayba in al-Musannaf verzeichnet, und zwar als Überlieferung von Haschim, der von ' Abdullah Ibn Talhah al-Chuza'i, der von Abi Yazid al-Madani, der von 'Ikrima, der von Ibn 'Abbas, welcher sagte: Es gibt keine Scheidung für den, der gezwungen wurde, noch für den, der unterdrückt wurde.“ Und al-Buchari (9/343) verzeichnete ihn in mu'allāq Form.

das, was unsere eigenen Hände erworben haben, und Allah verzeiht großzügig. „Wem auch immer Allah Gutes wünscht, über den bringt Er Unglück und Katastrophe.“<sup>1</sup> Der Prophet – Allahs Heil und Segen auf ihm – sagte auch: „Alles, was für den Gläubigen bestimmt wurde, ist gut für ihn.“<sup>2</sup> Und Allah, der Erhabene, sagt:

Und Wir wollen euch sicherlich prüfen, bis Wir diejenigen von euch ausscheiden, die kämpfen und standhaft sind. Und Wir wollen eure Verhaltensweise bekannt geben. (Muhammad/47:31)

Ebenso offenbarte Er:

Und als euch ein Unglück traf, nachdem ihr das Doppelte erlangtet, sprachtet ihr da etwa: "Woher (kommt) dies?" Sprich: "Es kommt von euch selber." Siehe, Allah hat Macht über alle Dinge. (ali-'Imran/3:165)

Und Allah sagt:

Und was euch an Unglück treffen mag, es erfolgt auf Grund dessen, was eure Hände gewirkt haben. Und Er vergibt vieles. (asch-Schura/42:30)

Der Gläubige – wenn er geprüft wird – hält es daher geduldig aus, nimmt Ermahnung an, ersucht die Vergebung Allahs und beschäftigt sich nicht damit, denjenigen zu beschuldigen, der ihn schlecht behandelt hat, denn Allah ist in Seinem Urteil gerecht. Daher lobt er Allah, dass seine Religion bewahrt wurde, während er weiß, dass die Strafe, die man in dieser Welt erlitten hat, leichter und besser für ihn ist.

Und al-Qa'nabi sagte: Ich hörte sie sagen: „Maliks Alter war 89 Jahre. Er starb im Jahre 179 n. H.

Isma'il Ibn Abi Uways sagte: „Malik wurde krank. Daher fragte ich manche unserer Leute, was er zum Zeitpunkt seines Todes sagte. Sie sagten: „Er las das Taschahhud (Glaubenszeugnis), dann rezitierte er:

Allahs ist die Herrschaft vorher und nachher (ar-Rum/30:4)

Er starb am 14. Rabi'ul-Awwal im Jahre 179 n. H. Der Führer 'Abdullah Ibn Muhammad Ibn Ibrahim Ibn Muhammad Ibn 'Ali Ibn 'Abdullah Ibn 'Abbas al-Haschimi betete für ihn.

Und Abu Mus'ab az-Zuhri sagte: „Er starb nach dem 10. Rabi'ul-Awwal nach 90 Jahren.“ Muhammad Ibn Sahnun sagte: „Er starb am 13. Rabi'ul-Awwal.“

---

<sup>1</sup> Verzeichnet von al-Buchari (Nr. 5645).

<sup>2</sup> Verzeichnet von Muslim (Nr. 2999). Überliefert von Suhayb – Allahs Wohlgefallen auf ihm – und verzeichnet von Ahmad in seinem Musnad (5/24), überliefert von Anas Ibn Malik – Allahs Wohlgefallen auf ihm – .